



**Jahresbericht
2008**

Jahresbericht des Präsidenten 2008



In Hinblick auf die Jahresversammlung in Bern hatte sich der Vorstand verpflichtet, die bevorstehenden strukturellen Änderungen gut vorzubereiten und vor allem zu bewirken, dass sie von den Delegierten verstanden werden. Sie haben mir Ihr Vertrauen für eine neue Amtsperiode von vier Jahren entgegengebracht; ich danke Ihnen aufrichtig dafür. Ihre Unterstützung und Ihr vorbehaltloser Beistand sind die treibende Kraft für unseren Erfolg.

In den ersten Monaten nach der Delegiertenversammlung war es unerlässlich, dass die neuen Mitglieder ihre Akten studierten um ihre Aufgaben übernehmen zu können. Das betraf vor allem jene Mitglieder, welche der neuen Geschäftsführung unter der Leitung von Hans Rudolf Liechti angehören.

Die vom Bundesamt für Privatversicherungen geforderten neuen Betriebsabläufe, nämlich die Trennung von Geschäftsführung und Vorstand, stellte für unsere Tätigkeiten eine wichtige Wende dar. Die Leitung des Inkassos, der Schadenfälle und der Unfallverhütung war für unseren bisherigen Kassier eine ständige Herausforderung. Am Ende des Jahres 2008 können wir mit Gewissheit versichern, dass das neue System funktioniert. Für das Jahr 2009 können wir weitere Verbesserungen zu Gunsten der Versicherten und Genossenschaftler, ins Auge fassen.

Der Vorstand hat den Spezialisten Peter Schneeberger mit der Anpassung der allgemeinen Geschäftsbedingungen beauftragt. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeit aufgenommen und wir nehmen an, dass die Inkraftsetzung nach der Delegiertenversammlung 2010 erfolgen kann. Bis dann ist es möglich, Ideen und Anträge an den Verantwortlichen zu richten, petsch48@bluewin.ch.

Die Zusammenarbeit mit der SAT ist gut. Eine Studie, betreffend die Waldschäden bei Schiessanlagen, ist im Oktober 2008 eingeleitet worden. Ich hoffe, dass die Schlussfolgerungen verschiedene mögliche Varianten für eine korrekte Abfindung der Geschädigten aufzeigen werden.

Mit Verbänden, welche dem Schiessen ähnliche Tätigkeiten aufweisen, sind Diskussionen geführt worden. Mit diesem Vorgehen wird es möglich sein, im Jahre 2010 Kandidaturen zusammen mit den Risikoanalysen und den finanziellen Einflüssen gemäss Artikel 6, Absatz 2 der Statuten vorzustellen.

Die Zukunftsvorstellungen des Vorstandes sehen eine Verstärkung der Strukturen zur Sicherung unserer Gesellschaft vor. Die gesetzlichen Ansprüche und Zwänge an unsere Gesellschaft, fordern eine vermehrte Professionalität. Der Vorstand und die Geschäftsleitung suchen Lösungen für zusätzliche Prämieinnahmen einerseits und Kostenoptimierungen andererseits. Der Vorstand ist sich auch bewusst, dass der 125. Jahrestag unserer Gesellschaft im Jahre 2012 gebührend gefeiert werden soll.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen ohne den Verantwortlichen der Kantone, vor allem den Kantonalpräsidenten, sowie den Schiessoffizieren, welche zur sicheren Ausübung unseres Schiesssports beitragen, zu danken. Ich danke auch den bisherigen und den neuen Vorstandsmitgliedern; durch die gemeinsamen Anstrengungen und einer guten Zusammenarbeit ist das Jahr 2008 gut abgelaufen. Mein Dank und meine Anerkennung richten sich an alle, unbeachtet ihrer Spezialitäten und Funktionen. Das Team ist in seiner Gesamtheit stark und setzt sich voll für die USS Versicherungen zu Gunsten der Versicherten ein. Schliesslich richte ich einen anerkennenden Gruss an die Ehrenmitglieder der USS. Deren Arbeit und Begeisterung verdanken wir, dass wir uns immer noch in einer gesicherten Lage befinden. Wir wünschen ihnen gute Gesundheit und einen langen Ruhestand im Kreise der Schützinnen und Schützen unseres Landes.

Jean-Paul Grünenwald
Präsident



† Ehrenmitglied Willy Pulfer

27. Mai 1921 – 15. Dezember 2008

Am 19. Dezember 2008 mussten wir in der Kirche Bremgarten von unserem Ehrenmitglied Willy Pulfer Abschied nehmen. Sein Herz hörte am 15. Dezember 2008 auf zu schlagen.

Es ist bereits länger her, dass sich der Verstorbene aus der aktiven Verbands- und Schiessstätigkeit zurückgezogen hat. Mit grossem Interesse verfolgte er immer noch das Geschehen im Berner Schiesssportverband und der USS. Wenn es ihm möglich war, nahm er mit Freude an verschiedenen Anlässen teil, vielfach begleitet von seiner Frau Käthi. Dort traf er immer alte Freunde aus den früheren Vorstandstätigkeiten.

Willy hat eine traditionelle Verbandslaufbahn im Schiesswesen durchlaufen. Im Jahre 1941 trat er den Freischützen Weissenstein bei, wo er schon bald Funktionen übernahm. Über den Amtschützenverband Bern wurde er in den Mittelländischen Schützenverband gewählt. Während sieben Jahren amtierte er als Kassier. Das Kassieramt begleitete ihn von nun an sowohl beim damaligen Kantonschützenverein Bern, von 1967 – 1978 als auch bei der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine, von 1976 – 1990. Für seine grosse Arbeit bei den verschiedenen Organisationen wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Es sind aber nicht seine Ämter, die uns den Abschied schwer machen. Es ist die Person von Willy Pulfer. Er verkörperte den erfahrenen, soliden und zähen Typen, der in seiner Funktion immer auf das finanzielle Wohlergehen des Verbandes ausgerichtet war. Willy war noch von altem Schrot und Korn, zog er doch den baren Zahlungsverkehr den andern Zahlungsarten vor. Er trug sehr Sorge zu den Finanzen. Auf die Schnelle und unüberlegt gab's bei ihm nicht. Unauffällig und gut behütet trug er immer eine braune Mappe mit sich, aus welcher er jeweils die anfallenden Rechnung bar beglich. Darin verstaute er aber auch seine geliebten Havanna-Zigarren, bei deren Genuss er an den Sitzungen der USS mit zur Einnebelung der Teilnehmer beitrug.

Es ist die Person Willy Pulfer, seine Menschlichkeit, seine Art, Kamerad zu sein, die ihn in unseren Herzen, unseren Gesprächen und in vielen Reminiszenzen weiter leben lassen werden. Wir danken Willy für seinen grossen Einsatz. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



† Ehrenmitglied Max Hürlimann

25. Mai 1905 – 26. Januar 2009

Max Hürlimann trat erst im Alter von 32 Jahren den Grüttschützen in Zürich bei. Seine Fähigkeiten wurden rasch erkannt. Während 25 Jahren war er Präsident seines Vereins.

1949 wurde er in den Vorstand des damaligen Schweizerischen Arbeiterschützenbundes (SASB) gewählt, wo er bis ins Jahr 1967 Verbandsschützenmeister war. Mit viel Engagement leitete er anschliessend den Verband als Präsident bis 1973. Für sein vielseitiges Wirken und sein Engagement für den SASB wurde er 1985 zum Altersehrenpräsidenten ernannt.

Von 1968 bis 1980 war Max Hürlimann als Vertreter des SASB im Zentralvorstand der USS tätig. Er war ein kompetenter und gewissenhafter Archivar. Er engagierte sich sehr für unsere Versicherung, wo er seinen Standpunkt immer hartnäckig vertrat. An der Delegiertenversammlung 1980 verlieh ihm die USS die Ehrenmitgliedschaft.

Bis ins hohe Alter interessierte sich Max Hürlimann für die Belange der Schützenversicherung. Er nahm, so lange es ihm möglich war, an den Delegiertenversammlungen der USS teil. Viel Freude bereiteten ihm aber auch die traditionellen Bettagszusammenkünfte, wo er seine früheren Kameraden im geselligen Beisammensein treffen konnte. Unvergesslich sind seine jeweiligen Dankesreden im Namen der Ehrenmitglieder am Schluss der Tagung.

Wir nehmen Abschied von einem treuen, fröhlichen und liebenswerten Kameraden. Eine grosse Persönlichkeit ist nicht mehr. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2008 der Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine (USS)

Datum Freitag, 18. April 2008
Ort Kaserne, Bern
Zeit 17.00 – 17.50 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlungen vom 20. April 2007 in Pratteln
3. Abnahme des Jahresberichtes 2007
4. Abnahme der Jahresrechnung 2007
 - a) Bericht der Kontrollstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2007
5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
6. Orientierung über die Neustrukturierung von Vorstand und Geschäftsleitung
7. Wahl des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren
8. Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von vier Jahren
9. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)
10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Präsident Jean-Paul Grünenwald eröffnet die DV. Er hat zum zweiten Mal seit seiner Wahl zum Präsidenten die Gelegenheit, die DV zu führen und Bericht zu erstatten. Im Jahre 1991 wurde er zum Leiter der Luftpistolen-Kommission des damaligen SRPV gewählt und heute steht die Wahl des Präsidenten der neu zu konstituierenden USS Versicherungen an. Als Diener der Schützinnen und Schützen begrüsst er die Anwesenden zur 121. Delegiertenversammlung. Er erwähnt, dass diese Momente in der Bundeshauptstadt der Verstärkung des Schützengeistes dienen mögen, auf dass wir alle jetzigen und zukünftigen Hindernisse meistern.

Die Verhandlungen werden registriert und eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Vor Eröffnung der offiziellen Verhandlung dankt der Präsident den Behörden und den Schützenvertretern der Region für die Einladung. Der Vorstand der USS hat diese mit Freude angenommen. Ein spezieller Dank gilt dem ad hoc Organisationskomitee unter der Leitung von Herrn Martin Hug, Präsident des Berner Schiesssportverbandes. Alle freuen sich ganz besonders, den zweiten Teil unseres Abendprogramms zu entdecken und zu geniessen.

Das Wort wird an Martin Hug übergeben. Er bedankt sich für die Ehre, Gastgeber der USS und des SSV sein zu dürfen. Er verweist darauf, dass unter dem Motto «Der Bär ist los – 175 Jahre Berner Schützenjubiläum» – zwei besondere Ausstellungen durchgeführt werden. Im Kanton Bern finden dieses Jahr einige sportliche Grossanlässe statt, nebst der Euro 08 das 39. KSF im Herbst. Die Einladung, Organisation und Begrüssung wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident gedenkt den Mitgliedern von Vereinen und Verbänden, welche der grossen Schützenfamilie durch den Tod entrissen wurden. Die Versammlung erhebt sich und erinnert sich in Stille an die Verstorbenen. Das Quartett des Berner Oberländer Militärspiels untermalt die Gedenkminuten mit einer musikalischen Einlage, wofür gedankt wird.

Die Namen der angemeldeten Gäste sind der auf den Tischen aufliegenden Listen zu entnehmen. Es werden einige Persönlichkeiten speziell begrüsst, namentlich die Vorstands- und OK-Mitglieder des Berner Schiesssportverband; die Mitglieder der Kontrollstelle: Stephan Zahler, Ernst Gloor, Vanni Donini, Siegfried Meier und Peter Waser; als Vertreter der Armee und der SAT: Heinz Frutiger als Leiter Schiesswesen SAT, Oberstlt Hansjörg Langenegger als Eidg. Schiessplatzexperte; als Vertreter der Versicherungen: Marc Howald von AXA Winterthur; die zahlreich anwesenden eidgenössischen Schiessoffiziere; die Vorstandsmitglieder SSV mit Präsidentin Rita Fuhrer; als Vertreter der schweizerischen Schiessverbände, insbesondere: Heinz Bolliger vom Schweizerischen Matchschützenverband, Andreas Burkhalter vom Eidgenössischen Armbrustschützen-

Verband, Peter Wiederkehr Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen, Walter Koller vom Verband Schweizerischer Schützenveteranen, Bruno Berthold und Otto Felber vom Schweizerischen Zeiger- und Anlagewarte-Verband, Willy Pfund von Pro Tell; die anwesenden Ehrenmitglieder der USS; als Medienvertreter: Vreni Zaugg, Brigitte Colombo, Arnold Näf als neuer Chefredaktor Schiessen Schweiz und Werner Hirt. Verschiedene eingeladene Gäste und Delegierte mussten sich entschuldigen. Die Liste liegt beim Vorstand auf.

Es wird durch den Präsidenten allen gratuliert, welche eine neue Führungsfunktion übernommen haben, und der Dank für ihren Einsatz und ihre Verfügbarkeit zu Gunsten des Schiesswesens ausgesprochen.

Präsident Jean-Paul Grünenwald verweist für die folgenden Traktanden auf den umfassenden Jahresbericht, der zusammen mit der Einladung verschickt wurde. Gleichwohl will er noch einige Punkte präzisieren:

- 2007 war ein gutes, aber auch ein spezielles Jahr. Die Persönlichkeiten welche den Vorstand der USS verliessen, haben dessen Tätigkeiten beeinflusst, wurden doch ihre Aufgaben auf die andern Mitglieder des Vorstandes aufgeteilt.
- Die neuen Statuten wurden allen Vereinen Anfangs November zugestellt. Die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2008 beeinflusst den Ablauf der heutigen Versammlung, vor allem der Artikel 9 Absatz 3, welcher die Stimmberechtigung festlegt. Neu ist, dies ist zu unterstreichen, dass die Kantonalvorstände zum ersten Mal als Genossenschafter anwesend sind. Gemäss der Eingangskontrolle sind alle Kantone vertreten, dies mit insgesamt 52 Delegierten.
- Andererseits haben die durch das neue Gesetz vorgeschriebenen Verpflichtungen und deren Einführung auf den 1. Januar zu verschiedenen Mehrarbeiten geführt. Unter dem Traktandum 6 wird die Gelegenheit wahrgenommen, die Neuigkeiten und Einflüsse dieses Gesetzes zu erklären.
- Die Jahresrechnung, welche der Kassier präsentieren wird, ist positiv. Gleichwohl bereitet die Verringerung der versicherten Gesellschaften und Genossenschafter dem Vorstand Sorgen. Die Zukunft kann nur mit grösseren Prämieeinnahmen gesichert werden. Im Weiteren werden

die nächsten Jahre wesentlich durch das Geschehen in unserem Land beeinflusst. Mit den Katastrophenszenarien einiger politischer Kreise und der Passivität der bürgerlichen Gesellschaft ist zu befürchten, dass jeder noch so kleine Unfall im Zusammenhang mit dem Schiessen das, was seit Jahrhunderten funktioniert, in Frage stellen wird. Unter diesen Umständen würden wir uns sehr schnell in einer Situation befinden, welche zu einer mindestens teilweisen Aufgabe des Milizsystems führen könnte.

- Zum Abschluss des Jahresberichts wird den Vorstandsmitgliedern sowie eidgenössischen Schiessoffizieren, welche durch die Abnahme der Anlagen zur Sicherheit des Schiessens und zur Unfallverhütung beitragen, gedankt.

Konstituierung

Präsenz:	Zentralvorstand	8
	Kontrollstelle	5
	Delegierte	194
	Total Stimmberechtigte	207
	Absolutes Mehr	104
	Gäste	95
	Total Anwesende	302

Vorsitz: Jean-Paul Grünenwald;
Präsident USS

Protokoll: Martin Schwaller

Kontrolle: Rolf Schmutz

Übersetzung: Simultan

Die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung ist rechtzeitig und mit allen Beilagen versehen versandt worden. Sie wurde zudem im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie im Schiessen Schweiz publiziert.

Anträge auf Änderung der Traktandenliste werden nicht gestellt.

Die Wahl von 6 Stimmzählern erfolgt einstimmig. Im Falle einer geheimen Abstimmung besteht das Stimmbüro aus Otto Kunz, Rolf Schmutz, sowie den Stimmzählern.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20.4.2007 in Pratteln

Das Protokoll der DV 2007 in Pratteln wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

3. Abnahme des Jahresberichts

Der Jahresbericht ist den Delegierten zusammen mit der Einladung zugesandt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Der Jahresbericht wird diskussionslos und einstimmig genehmigt

4. Abnahme der Jahresrechnung 2007

Bevor dem Kassier das Wort erteilt wird, hält der Präsident deutlich fest, wie sehr Hans Rudolf Liechti und Rolf Schmutz sich einsetzen und den guten Ablauf der Verwaltungsarbeiten garantieren. Unter Traktandum 7 Wahlen ist vorgesehen, dass Hans Rudolf Liechti den Vorstand verlassen wird, um inskünftig den operativen Bereich zu leiten. Seine Arbeit wird ihm bereits an dieser Stelle verdankt.

Für die Erklärungen zum guten Jahresergebnis wird das Wort an Hans Rudolf Liechti, dem treuen Finanzverantwortlichen der USS, übergeben.

Versicherungsaufsicht

An der letzten Delegiertenversammlung in Pratteln wurden die Delegierten über die neuen, strengeren Vorschriften des Bundesamtes für Privatversicherungen informiert. Aufgrund dieser Weisungen, war und ist es abzusehen, dass die USS administrativ und kostenmässig massiv mehr belastet wird. Die wichtigsten Richtlinien wurden zwischenzeitlich mehr oder weniger umgesetzt. Die Unterlagen wurden durch das BPV noch nicht geprüft. Eingereicht wurden:

- Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem (Verhaltensregeln zum Geschäftsbetrieb);
- Geschäftsplan nach den Weisungen des BPV;
- Verfeinerung der Spartenrechnung.

Im Laufe dieses Jahres sind noch weitere Unterlagen zu verfassen und einzureichen, so der Swiss Solvency Test (SST) oder ein Reglement zum Riskmanagement. Zur Bearbeitung des SST muss

ein Versicherungsmathematiker beigezogen werden; die USS hat dafür mit Frau Dr. Ort eine Aktuarin mandatiert.

Unter verschiedenen Sportversicherungen pflegt die USS einen regen Gedankenaustausch. Es wird dabei gegenseitig mit Informationen ausgeholfen. Alle kleinen Versicherungsunternehmen erachten die Auflagen als übertrieben und schikanös. Die Turner haben bereits eine Parlamentariergruppe auf das Problem angesetzt. Die Direktorin des BPV wird anlässlich der nächsten Session zu einem Gespräch ins Bundeshaus eingeladen. Von Seiten der USS her werden ebenfalls ein bis zwei Parlamentarier daran teilnehmen. Es ist noch ungewiss, ob es zu einer Lösung für die ca. 80 kleineren Versicherungen kommt.

Jahresabschluss 2007

Hans Rudolf Liechti verweist auf die Jahresrechnung, wie sie auf den Seiten 24 – 26 des Jahresberichtes publiziert ist. Zu verschiedenen Positionen finden sich die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Folgende zusätzliche Angaben sind zu machen:

- Die Prämieinnahmen der Grundversicherung gingen im Berichtsjahr um rund CHF 8'000.00 zurück. Die Prämien aus den Spezialversicherungen dagegen stiegen um ca. CHF 10'000.00. Bei dieser Position ist zu berücksichtigen, dass die Prämieinnahmen aus den Spezialversicherungen stark schwanken. Der Grund liegt bei der Anzahl Schützenfeste und der entsprechenden Teilnehmerzahlen.
- Die USS kennt grundsätzlich nur eine Einheitsprämie. Diese Prämie muss deshalb auf die verschiedenen Sparten aufgeteilt werden. Da Haftpflicht- und Sachschadenprämien der Stempelsteuer unterliegen, muss die Aufteilung mit der Eidg. Steuerverwaltung abgesprochen werden. Die Aufteilung ist aus der Jahresrechnung ersichtlich:

Haftpflicht	50%
Sachschaden	10%
Unfall	40%

Börsenkurse/Wertschriftendepot

Nach einer Performance von 9,61% im Jahr 2006 kann die USS für das Jahr 2007 immer noch eine solche von 6,52% ausweisen. Aufgrund der Entwicklung der Börse am Jahresende ist dies

befriedigend. Durch Änderung der Buchungsweise lässt sich der Ertrag aus den Anlagen nicht mit dem Vorjahr vergleichen. Erstmals wurden die Marchzinsen abgegrenzt. Ohne Berücksichtigung dieser Buchung beträgt der vereinnahmte Ertrag CHF 351'000.00 gegenüber CHF 251'000.00 im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf die Realisierung von Kapitalgewinnen im Betrage von CHF 84'000.00 zurückzuführen.

Liegenschaft Bern

Im vergangenen Jahr wurde der Bau der Einstellhalle realisiert. Bei dieser Gelegenheit konnten verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Diese Arbeiten betrafen vor allem die Räume im 2. UG (Zugang Autoeinstellhalle / Liegenschaft, Kanalisationsleitungen). Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich, wurden rund CHF 210'000.00 aktiviert. Die Vermietung läuft im üblichen Rahmen. Die Bruttorendite beträgt 6.37%.

Aufwand

Der Betriebsaufwand stieg um CHF 10'000.00 auf CHF 156'000.00. Dazu folgendes:

- 2007 wurden für Schadenfälle CHF 41'000.00 (Vorjahr CHF 38'000.00) aufgewendet. Grössere Schäden waren «zum Glück» nicht zu verzeichnen.
- Die Unfallverhütungsmassnahmen gehören zu den Dienstleistungen der USS. Die Subventionen für Hülsenfänger und Gehörschutzgeräte betragen CHF 15'000.00.
- Die Beratungstätigkeit und die Standabnahmen kosteten CHF 20'000.00. Auch in diesem Bereich steht aufgrund der neuen Richtlinien BPV eine Änderung bevor.
- Für ungedeckte Schäden in zwei Brandfällen von Schützenhäusern vergütete die USS CHF 23'000.00. Durch den Wegfall der Rückstellungen für Katastrophenfälle wird diese Zahlung direkt unter den Schadenfällen aufgeführt.
- Im Berichtsjahr musste die Versicherungssoftware angepasst und umgebaut werden. Diese Anpassungsarbeiten kosteten rund CHF 22'000.00. Gleichzeitig musste verschiedene Hardware ersetzt werden.
- Im Berichtsjahr 2007 führten die neuen Richtlinien des BPV zu einem grösseren Mehraufwand bei den Genossenschaftsorganen, ausmachend ca. CHF 20'000.00. Diese Position umfasst

Vorstand, Arbeitsgruppen, Kommissionen, Revision und Aktuariat. Im Betrag von CHF 108'000.00 ist eine Rückstellung von CHF 5'000.00 enthalten.

- Die Auslagen für die Delegiertenversammlung 2007 stiegen erneut, um CHF 6'000.00 auf CHF 51'000.00. Hauptausgaben waren wiederum die Kosten für Infrastruktur, Transport der Delegierten und das Bankett.
- In den Genuss von Sponsoring kam das Eidg. Armbrustschützenfest, die IPC WM, der Europacup in Winterthur, die Eidg. Schützenfeste für Jugendliche und für Veteranen, die beide in diesem Jahr stattfanden.

Bilanz

- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Die Anlagen (Mobiliar/EDV) sind auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- Auf der Liegenschaft wurden die steuerlich zulässigen Abschreibungen vorgenommen.
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.07 CHF 5'430'000.00.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag 2005 CHF 165'085.20 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an statutarische Reserve	CHF 130'000.00
Zuweisung an die Technischen Reserven	CHF 30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 5'085.20

Revision

Die Revision fand am 01.02.2008 in Spiez statt. Der Revisionsbericht ist auf der Seite 24 des Jahresberichtes abgedruckt. Das gebundene Vermögen wurde wie üblich durch eine vom Bundesamt bestimmte Kontrollstelle geprüft. Der Bericht ist positiv. Der umfassende Bericht der Aktuarin zu Händen des BPV stellt ebenfalls keine Mängel fest.

Dem Bundesamt ist der vorliegende Abschluss zusammen mit weiteren Meldungen betreffend Solvabilität und Deckung und Stresstest bereits termingerecht eingereicht worden. Die Berichterstattungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

Dabei ist festzuhalten, dass das Bundesamt mit seinen Kontrollen in Verzug ist.

Zum laufenden Jahr 2008 wird auf Folgendes hingewiesen:

- Die Darstellung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung wird zum Teil neu gestaltet. Ziel ist die Verbesserung der Transparenz.
- Mit dem Sitzwechsel nach Bern konnte mit der Steuerbehörde erfreulicherweise eine Vereinbarung betreffend Bewertung des Wertschriftenbestandes und der Liegenschaft getroffen werden.

Es bestehen keine Fragen an Hans Rudolf Liechti.

a) Bericht der Kontrollstelle

Für die Kontrollstelle spricht Stephan Zahler. Er verweist auf deren Bericht im Jahresbericht 2007. Die Kontrollstelle hat ihres Amtes gewaltet. Er bestätigt die Angaben von Hans Rudolf Liechti, welcher die Rechnung tadellos führte. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beantragt die Kontrollstelle, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2007

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung und Gewinnverwendung einstimmig zu.

Hans Rudolf Liechti verweist auf das Budget 2008 im Jahresbericht und gibt einzelne, kurze Erläuterungen dazu.

5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Beschluss: Dem Vorstand und den Revisoren werden einstimmig Entlastung erteilt.

Präsident Jean-Paul Grünenwald dankt für das Vertrauen.

6. Orientierung über die Neustrukturierung von Vorstand und Geschäftsleitung, gemäss Weisungen der Versicherungsaufsicht (BPV)

Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen neu eine Trennung von Vorstand und operativer Geschäftsführung. Anhand von Flip-charts wird die Neuorganisation vorgesehlt. Vorgesehen ist, dass Hans Rudolf Liechti als Geschäftsführer, Rolf Schmutz als dessen Stellvertreter amten werden. Im Weiteren sollen Hansueli Wälte, Marcel Lattion, Ueli Blaser und Germain Beucler operativ tätig sein. Sie und die Vorstandsmitglieder werden vorgestellt.

7. Wahl des Vorstandes für die Dauer von 4 Jahren

Jean-Paul Grünenwald, Rossemaison; Martin Schwaller, Aarau; Edy Ramelli, Biasca; Peter Schneeberger, Neuheim; Siegfried Meier, Kappel; Pierre-André Fardel, Charrat, werden einstimmig als Mitglieder des Vorstandes gewählt.

Als Präsident wird Jean-Paul Grünenwald, Rossemaison, einstimmig gewählt.

8. Wahl einer externen Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres

Die BDO Visura wird einstimmig gewählt.

9. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht gemäss Art. 9, Ziff. 9, lit. d der Statuten

Beschluss: Dem Antrag auf Festsetzung des Kredites in der Höhe von CHF 20'000.00 wird einstimmig zugestimmt.

10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets (Art. 9, Ziff. 9, lit. e der Statuten)

Beschluss: Dem Antrag auf Genehmigung des Verwaltungsbudgets gemäss Jahresbericht wird einstimmig zugestimmt.

11. Ehrungen

Walter Mathis

Walter Mathis wurde 1991 in Zug in die USS gewählt. Zuerst übernahm er den Posten des Sekretärs. 1994 übernahm er das Inkasso der Dauerversicherungen. Dieses Amt übte er bis Anfang 2007 aus. In seiner Zeit wurde die neue Versicherungssoftware eingeführt. Es gab eine grosse Anzahl Probleme zu bewältigen. Walter Mathis arbeitete stets still im Hintergrund. Mit der Umstellung auf das direkte Inkasso bei den Vereinen, nahm die Arbeitsbelastung stark zu. Neben dieser Aufgabe war er während vielen Jahren für die Redaktion und den Versand des Jahresberichts verantwortlich. Auch diese Arbeiten leistete er im Hintergrund. Leider wurde er von einem schweren Schicksalsschlag getroffen, der ihm schwer zu schaffen macht. Er betreut nun mit viel Freude seine Enkelkinder. Es wird verstanden, dass er sich von seinen Aufgaben entlasten will. Für seinen grossen Einsatz wird Walter Mathis als neues Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Ehrung erfolgt in Abwesenheit, da er «Hüterdienste» verrichten darf. Walter Mathis wird für seinen Einsatz gedankt mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Willy Häsler

Bei unserer Versicherung war Willy Häsler Schadenchef. Als ehemaliger Generalagent der «Zürich» war er für diesen Posten bestens geeignet. Er erledigte viele Schadenfälle zum Wohle der Schützinnen und Schützen. Er gibt sein Amt nach 13 Jahren zurück. Nun hat er wiederum mehr Zeit, sein geliebtes Hobby Schiessen zu pflegen. Willy Häsler ist für den grossen Einsatz zugunsten des Schiesswesens zu danken. Es wird ihm alles Gute für die Zukunft gewünscht. Willy Häsler zur Wahl als Ehrenmitglied der USS Versicherungen vorgeschlagen.

Claude Aebersold

Mit dem heutigen Tag geht eine lange Schützenkarriere zu Ende. Bereits 1964 begann seine Vorstandslaufbahn bei den Stadtschützen Thun. Seine Tätigkeit im Schiesswesen ist sehr breit gefächert, so dass hier nur ein kleiner Ausschnitt seiner Verbandstätigkeit aufgelistet werden kann. Während 12 Jahren hat sich Claude Aebersold intensiv mit den Sicherheitsfragen im Schiess-

wesen befasst. Er hat zusammen mit den Verbänden verschiedene Reglemente und Vorschriften verfasst und erlassen. Ein wichtiges Anliegen war ihm die enge Zusammenarbeit mit den Eidgenössischen Schiessoffizieren. Bei Claude Aebersold stand immer die Sicherheit im Schiesswesen im Vordergrund. Mit Hartnäckigkeit verfolgte er seine Ziele. Ein wichtiges Anliegen war ihm auch die Prävention. Claude engagierte sich auch beim Umbau der Liegenschaft in Bern. Dabei konnte auf seine Kenntnisse als Architekt zurückgegriffen werden. Er war trotz seinen gesundheitlichen Problemen immer zur Stelle. Für seinen grossen Einsatz und als Dank für die geleisteten Dienste zugunsten der USS wird Claude Aebersold als neues Ehrenmitglied vorgeschlagen. Für die Zukunft wird ihm vor allem gute Gesundheit gewünscht. Er hat nun wieder mehr Zeit, mit Meieli schöne Stunden auf dem Thunersee zu verbringen.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Claude Aebersold dankt stellvertretend dafür.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 24. April 2009 in Näfels statt.

Die Anwesenden werden zum Apéro eingeladen

Bern, den 18. April 2008

USS Versicherungen

Der Protokollführer:
Martin Schwaller

Ressort Versicherungen

Neben der Grundversicherung bietet die USS im Rahmen der AVB verschiedene Spezialversicherungen in den Sparten 31.1–31.9 an. Jährlich werden durchschnittlich 250–300 Policen abgeschlossen. Für wiederkehrende Anlässe können ebenfalls Dauerversicherungen abgeschlossen werden.

Als weitere Dienstleistung vermitteln wir jährlich ca. 100 Policen über unsere Partnerversicherungen Vaudoise und National für Festhaftpflicht-, Transport- und Valorenversicherungen. Diese Versicherungen beinhalten insbesondere die Risiken Festhaftpflicht / Sach- und Transportversicherungen sowie Versicherungen für gemietete oder installierte elektronische Trefferanzeigeanlagen. Versichert werden kann auch das Risiko für Valorentransporte / Lotterie oder Tombola bei grösseren Anlässen wie Kantonalschützenfeste oder grösseren Schiessanlässen.

Wir achten auf eine umfassende Beratung in allen Versicherungsfragen, was einige Zeit beansprucht. Es lohnt sich für die Vereine, ihre Versicherungen periodisch zu überprüfen hinsichtlich Über- oder Doppelversicherung für gewisse Risiken. Viele Vereine haben keine oder ungenügende Deckung für die Risiken Feuer / Elementarschäden, Einbruchdiebstahl oder Wasserschäden. Hier lohnt es sich bestimmt, die vereinsinterne Risikolage zu überprüfen. Wir denken dabei an die veränderten Umweltbedingungen (Kriminalität, die zunehmenden Naturereignisse wie Sturm, Überschwemmung etc).

Verschiedene Schiessanlässe müssen bei der USS eine Versicherung abschliessen. Unsere AVB (Allgemeine Versicherungsbedingungen) geben über diese obligatorisch zu versichernden Anlässe Auskunft. (Herunterladen auf unserer Homepage).

Im weiteren können Sie auch bei Unsicherheiten einfach an das Sekretariat Spezialversicherungen (H.U. Wälte, 9100 Herisau, Tel. 071 351 51 72) gelangen, wo den verschiedenen Vereinsfunktionären Auskunft erteilt werden kann.

Hansueli Wälte
Versicherungen USS



Partner der Schützinnen und Schützen

Schadenbericht 2008

Das Jahr 2008 war ein positives Schadenjahr. Viele kleinere Schadenfälle durften wir zu Gunsten unserer Versicherten erledigen. Auf insgesamt 37 Schadenfälle trifft es 10 Fälle mit einem Personenschaden, wobei insbesondere ein Steckschuss in die Hand durch einen Armbrustpfeil sowie ein Knalltrauma zu erwähnen sind.

12 Schadenfälle oder rund ein Drittel aller Schadenfälle betreffen den Bereich des Armbrustschiessens. Hier wollen wir demnächst mit Präventionsmassnahmen unterstützen. Primär kann gesagt werden, dass Vorsicht, korrekte Waffehandhabung und Umsicht manches Ereignis mit Personenverletzungen verhindern könnte.

Ein Schadenereignis ist immer unerfreulich. Umso wichtiger ist daher die umgehende Anmeldung und Kontaktaufnahme mit der USS. Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie im korrekten Vorgehen. Es ermöglicht uns die notwendigen Abklärungen rechtzeitig vorzunehmen und damit die Ihnen zustehenden Leistungen und Entschädigungen fristgerecht auszurichten. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende und fachlich korrekte Information gegenüber unseren Versicherten. Daher wenden Sie sich bei Fragen an unseren Schadenleiter Marcel Lattion.

Der Schadenleiter
Marcel Lattion



Schaden Statistik

	2005	2006	2007	2008
Anzahl Schadenfälle	32	27	32	37
Abgeschlossen 31.12.	23	18	23	22
Aufteilung nach Verbänden				
SSV	30	22	27	25
EASV	2	5	4	12
Übrige	–	–	1	–
Schadenarten				
Unfälle	8	9	8	10
Unfälle auf dem Weg	1	1	–	–
Sachschäden	17	11	17	20
Haftpflichtschäden	6	6	7	7
Gehörschäden	2	4	–	1
Aufteilung nach Anlässen				
Gruppe A				
Oblig. Schiessen	–	–	–	2
Feldschiessen	1	2	–	4
Jungschützenkurse	2	1	1	1
Andere Kurse	1	1	–	1
Vereinsschiessen	4	3	8	8
Schützenfeste	4	4	4	6
Ferner				
Allg. Schiessbetrieb	12	8	12	12
Betriebsschiessen	–	1	–	–
Druckluftwaffen	3	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	7	–	3
Die Schadenfälle betreffen				
Teilnehmer	10	10	14	18
Jungschützen	2	2	–	1
Warner	1	1	–	–
Andere Funktionäre	11	8	5	1
Drittpersonen	5	6	4	7
Vereine	–	–	9	10
Zahlung aus freiem Kredit	4	3	4	4
Nicht versicherte Schäden	–	–	–	4

Ressort Sicherheit / Prävention

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Ressortübergabe

Am 18. August 2008 hat der langjährige Funktionsinhaber, Claude Aebersold, den Aufgabenbereich und die Akten im Beisein von Präsident Jean-Paul Grünenwald und Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti an seinen Nachfolger, Ueli Blaser, übergeben. Claude Aebersold hat während den vergangenen zehn Jahren den Funktionsbereich der Geschäftsleitung kompetent aufgebaut.

Das auf den VVA abgestützte Verzeichnis der Schiessanlagen soll erweitert und aktualisiert werden. Es geht darum, alle noch nicht registrierten Schiessanlagen einzupflegen. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, dass sich künftig alle interessierten Stellen auf die gleiche Basis abstützen können. Im Berichtsjahr sind die diesbezüglich nötigen Arbeiten angegangen worden. Die Firma AP Schweiz Informatik AG ist mit der Anpassung der Eingabemasken beauftragt. Für das Einpflegen der noch ausstehenden Daten über Schiessanlagen, es handelt sich um eine Fleissarbeit, wird noch die geeignetste und kostengünstigste Lösung gesucht.

Nachfolgende Aufzählung hält einige der angefallenen und bearbeiteten Geschäfte fest:

- Betreuung des Info-Standes und Auskunftserteilung an der Ausstellung «Fischen-Jagen-Schiessen»
- 4 Begutachtungen resp. Beratungen bei Projekten von Schiessanlagen
- 6 Begehungen von alten und neuen Schiessanlagen
- 17 Technische Auskünfte
- 2 Technische Einführungen resp. Orientierungen über die USS bei SM Kursen
- 1 Technische Orientierung beim Frühjahrsrapport der ESO
- 1 Vorstellung und Kurzinformation an der Herbsttagung der ESO
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der AVB (3 Sitzungen)
- In die Wege leiten der Aktualisierung des Schiessanlagenverzeichnisses (Auftrag erteilen, eine Arbeitsgruppensitzung koordinieren)
- Versand von Vorschriften und Unterlagen der USS an Vereine und diverse Organisationen.

Um die Sicherheit in den Schiessständen zu erhöhen, vermitteln wir weiterhin Gehörschutzgeräte und Hülsenabweiser für das Stgw 90. Die Bezugsquellen sind auf unserer Website aufgeführt.

Ressort Sicherheit & Prävention
Ueli Blaser

Jahresrechnung 2008

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2008	2007
Jahresprämien		292'931.00	274'521.75
Spezialversicherungen		73'315.50	76'945.60
Total Prämieinnahmen	1	366'246.50	351'467.35
Versicherungsleistungen		35'145.75	41'411.25
Versicherungsprämien		70'278.10	69'246.00
Unfallverhütung		7'835.60	15'263.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse		21'980.30	20'699.40
Schadenbearbeitung			9'700.00
Veränderung Rückstellung für Schadenfälle		0.00	0.00
Total Betriebsaufwand		135'239.75	156'319.65
Betriebsergebnis 1		231'006.75	195'147.70
Wertschriftenerfolg	2	322'067.82	354'353.32
Liegenschaftserfolg	3	- 113'156.10	44'440.60
Betriebsergebnis 2		439'918.47	593'941.62
Prämieninkasso		25'230.75	56'704.30
Funktionsentschädigungen, Löhne		61'242.40	43'450.00
Auslagen für Sitzungen, Tagungen und Revision		59'274.80	35'006.10
Delegiertenversammlung		34'495.55	51'172.70
Drucksachen und Büroaufwand		45'216.00	65'842.29
Werbung und Sponsoring		12'767.35	113'804.90
Steuern und Abgaben		65'800.20	64'687.30
Total Verwaltungsaufwand		304'027.05	430'667.59
Gewinn		135'891.42	163'274.03

Bilanz	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Postcheck		38'959.49	17'718.29
Bank		333'635.58	88'652.49
Verrechnungssteuer		9'535.22	16'092.22
Übrige Forderungen		44'877.78	70'928.00
Total Umlaufvermögen		427'008.07	193'391.00
Mobiliar		1.00	1.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'120'146.00
Wertschriften	5	3'677'727.75	3'675'499.70
Total Anlagevermögen		5'677'728.75	5'795'646.70
Total Aktiven		6'104'736.82	5'989'037.70

Jahresrechnung 2008

Kreditoren	31'530.20	60'452.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'230.00	53'500.00
Rückstellung für Schadenfälle	295'000.00	295'000.00
Hypothek	150'000.00	150'000.00
Total Fremdkapital	538'760.20	558'952.50
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve	2'060'000.00	1'930'000.00
Technische Reserve	365'000.00	335'000.00
Gewinnvortrag	5'085.20	1'811.17
Gewinn	135'891.42	163'274.03
Total Eigenkapital	5'565'976.62	5'430'085.20
Total Passiven	6'104'736.82	5'989'037.70

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht	2008	2007
Unfall	146'498.60	140'586.95
Sachschaden	36'624.65	35'146.70
Haftpflicht	183'123.25	175'733.70
Total Prämieinnahmen	366'246.50	351'467.35
2. Wertschriftenerfolg	2008	2007
Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:		
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	349'017.82	414'909.76
Verwaltung und Kommissionen	- 26'950.00	- 60'556.44
Total Wertschriftenerfolg	322'067.82	354'353.32
3. Liegenschaftserfolg	2008	2007
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Mieteinnahmen	146'046.35	135'293.00
Liegenschaftsaufwand	- 93'212.70	- 52'949.70
Abschreibungen	- 161'146.00	- 32'286.40
Hypothekarzinsen	- 4'843.70	- 5'616.30
Total Liegenschaftserfolg	- 113'156.05	44'440.60

Jahresrechnung 2008

4. Liegenschaft	31.12.2008	31.12.2007
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern		
Buchwert	2'000'000.00	2'120'146.00
Amtlicher Wert	1'380'000.00	1'380'000.00
Gebäudeversicherungswert	2'066'000.00	1'970'000.00
5. Wertschriften	31.12.2008	31.12.2007
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.		
Der Buchwert am Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:		
Wertschriften		
Obligationen	1'421'449.10	1'395'525.06
Aktien	991'842.06	908'065.44
Fonds	918'370.09	876'492.70
Depot gebundenes Vermögen	346'066.50	495'416.50
Total Wertschriften	3'677'727.75	3'675'499.70
Im Berichtsjahr 2008 hat der Kurswert um rund 20% abgenommen, was zu einer Abnahme der Wertberichtigung und Auflösung von stillen Reserven von rund CHF 1,6 Mio führte.		
6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögensanlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlauraussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2008	31.12.2007
Jahresgewinn	135'891.42	163'274.03
Gewinnvortrag	5'085.20	1'811.17
Bilanzgewinn	140'976.62	165'085.20
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	120'000.00	130'000.00
Technische Reserve	20'000.00	30'000.00
Total Zuweisungen	140'000.00	160'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	976.62	5'085.20
Spiez, 31. Dezember 2008 Hans Rudolf Liechti		

BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

3001 Bern, Hodlerstrasse 5
Tel. 031 327 17 62, Fax 031 327 17 08
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der
USS Versicherungen, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 30. Januar 2009
BDO Visura

Jakob Burkhard
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Ausgabenbudget 2009

	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Unfallverhütung	20'000.00	7'835.60	20'000.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse	10'000.00	21'980.30	30'000.00
Prämieninkasso	35'000.00	25'230.75	30'000.00
Entschädigungen / Löhne	70'000.00	61'242.40	70'000.00
Sitzungen und Tagungen	30'000.00	38'769.80	35'000.00
Delegiertenversammlung	40'000.00	34'495.55	40'000.00
Drucksachen, Büroaufwand, Jahresbericht	55'000.00	37'468.85	40'000.00
Werbung und Sponsoring	20'000.00	12'767.35	20'000.00
Steuern und Abgaben	60'000.00	65'800.20	60'000.00
Revision, Beratung	35'000.00	20'590.45	25'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	10'000.00	7'661.70	15'000.00
	355'000.00	333'842.95	335'000.00



Vorstand / Comité



Präsident / Président

Grünenwald Jean-Paul

Rue des Oeuches 33
2842 Rossemaison

Tel. P 032 422 39 28

Tel. G 032 424 80 50

Mobile 079 441 13 73

jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch



Vize-Präsident / Vice-Président

Meier Siegfried

Merzweg 21
4616 Kappel

Tel. G 062 287 66 35

Mobile 079 415 13 38

smeier@tro-treuhand.ch



Sekretär Protokolle / Rédacteur des procès-verbaux

Schwaller Martin

Obere Vorstadt 37
5001 Aarau

Tel. G 062 822 77 72

Fax G 062 822 77 71

schwaller@martin-schwaller.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Tel. G 044 208 44 97

Mobile 079 331 00 74

petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Ramelli Edy

Via Ginnasio 2
6710 Biasca

Tel. P 091 862 21 83

Mobile 079 293 50 39

erabia@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Fardel Pierre-André

Rue du Veillard 16
1906 Charrat

Tel. P 027 746 43 25

Tel. G 027 746 10 30

Mobile 079 460 77 68

le.paradou@bluewin.ch

Geschäftsführung / Direction administrative



Geschäftsführer / Directeur administratif

Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez

Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hrf.liechti@hispeed.ch



Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso / Encaissement des primes

Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez

Tel. P 033 654 71 87
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
r-schmutz@bluwin.ch



Versicherungen / Assurances

Wälte Hansueli
Triangelstr. 9
9100 Herisau

Tel. P 071 351 51 72
Fax P 071 352 63 51
Mobile 079 638 29 33
h.waelte@bluwin.ch



Schäden / Sinistres

Lattion Marcel
Tannbergstrasse 24a
6214 Schenkon

Tel. P 041 922 14 44
Tel. G 041 925 84 77
Fax P 041 922 14 46
Mobile 078 656 54 84
marcel@lattion.ch



Sicherheitsfragen & Prävention / Sécurité & Prévention

Blaser Ueli
Lenggenweg 11
3550 Langnau i.E.

Tel. P 034 402 46 40
Tel. G 031 323 57 11
Fax G 031 323 06 98
Fax P 034 402 46 60
Mobile 079 309 42 27
u.blaser@freesurf.ch



Übersetzer, Archiv / Traducteur, Archives

Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconville

Tel. P 032 926 32 29
Tel. G 032 889 35 05
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@swissonline.ch

Revisionsstelle/Organe de contrôle

BDO Visura, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde/Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht
 FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers

Aktuarin/Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Nicht ständige Arbeitsgruppen Groupe de travail non permanent

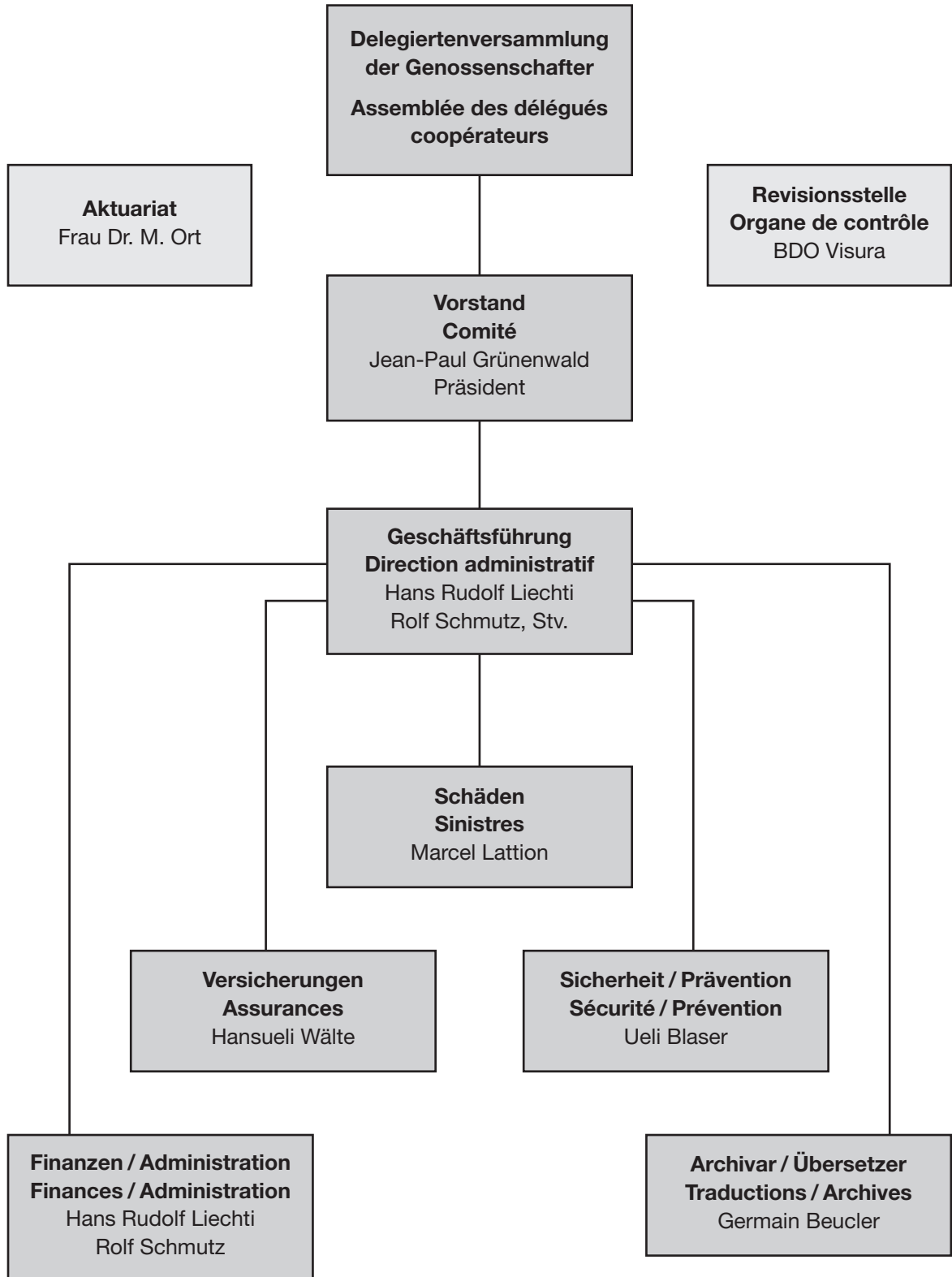
Revision der allgemeinen Versicherungsbedingungen
 Révision des conditions générales d'assurance

Präsident / Président	Schneeberger Peter, Neuheim
Mitglieder / Membres	Grünenwald Jean-Paul, Rossemaison Wälte Hansueli, Herisau Lattion Marcel, Schenkon Blaser Ueli, Langnau i.E.

Ehrenmitglieder/Membres d'honneur

Hürlimann Max, Perla Park, Freiestrasse 210, 8032 Zürich †
Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Pulfer Willy, Ritterstrasse 20 B, 3047 Bremgarten BE †
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindelegi
Foppa Fausto, S. Simone, 6833 Vacallo
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Campingstrasse 15, 3806 Bönigen
Mathis Walter, Sonnmattstrasse 6, 6370 Oberdorf

Organisation USS Versicherungen



Jahresbericht des Präsidenten 2008



In Hinblick auf die Jahresversammlung in Bern hatte sich der Vorstand verpflichtet, die bevorstehenden strukturellen Änderungen gut vorzubereiten und vor allem zu bewirken, dass sie von den Delegierten verstanden werden. Sie haben mir Ihr Vertrauen für eine neue Amtsperiode von vier Jahren entgegengebracht; ich danke Ihnen aufrichtig dafür. Ihre Unterstützung und Ihr vorbehaltloser Beistand sind die treibende Kraft für unseren Erfolg.

In den ersten Monaten nach der Delegiertenversammlung war es unerlässlich, dass die neuen Mitglieder ihre Akten studierten um ihre Aufgaben übernehmen zu können. Das betraf vor allem jene Mitglieder, welche der neuen Geschäftsführung unter der Leitung von Hans Rudolf Liechti angehören.

Die vom Bundesamt für Privatversicherungen geforderten neuen Betriebsabläufe, nämlich die Trennung von Geschäftsführung und Vorstand, stellte für unsere Tätigkeiten eine wichtige Wende dar. Die Leitung des Inkassos, der Schadenfälle und der Unfallverhütung war für unseren bisherigen Kassier eine ständige Herausforderung. Am Ende des Jahres 2008 können wir mit Gewissheit versichern, dass das neue System funktioniert. Für das Jahr 2009 können wir weitere Verbesserungen zu Gunsten der Versicherten und Genossenschaftler, ins Auge fassen.

Der Vorstand hat den Spezialisten Peter Schneeberger mit der Anpassung der allgemeinen Geschäftsbedingungen beauftragt. Die Arbeitsgruppe hat die Arbeit aufgenommen und wir nehmen an, dass die Inkraftsetzung nach der Delegiertenversammlung 2010 erfolgen kann. Bis dann ist es möglich, Ideen und Anträge an den Verantwortlichen zu richten, petsch48@bluewin.ch.

Die Zusammenarbeit mit der SAT ist gut. Eine Studie, betreffend die Waldschäden bei Schiessanlagen, ist im Oktober 2008 eingeleitet worden. Ich hoffe, dass die Schlussfolgerungen verschiedene mögliche Varianten für eine korrekte Abfindung der Geschädigten aufzeigen werden.

Mit Verbänden, welche dem Schiessen ähnliche Tätigkeiten aufweisen, sind Diskussionen geführt worden. Mit diesem Vorgehen wird es möglich sein, im Jahre 2010 Kandidaturen zusammen mit den Risikoanalysen und den finanziellen Einflüssen gemäss Artikel 6, Absatz 2 der Statuten vorzustellen.

Die Zukunftsvorstellungen des Vorstandes sehen eine Verstärkung der Strukturen zur Sicherung unserer Gesellschaft vor. Die gesetzlichen Ansprüche und Zwänge an unsere Gesellschaft, fordern eine vermehrte Professionalität. Der Vorstand und die Geschäftsleitung suchen Lösungen für zusätzliche Prämieinnahmen einerseits und Kostenoptimierungen andererseits. Der Vorstand ist sich auch bewusst, dass der 125. Jahrestag unserer Gesellschaft im Jahre 2012 gebührend gefeiert werden soll.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen ohne den Verantwortlichen der Kantone, vor allem den Kantonalpräsidenten, sowie den Schiessoffizieren, welche zur sicheren Ausübung unseres Schiesssports beitragen, zu danken. Ich danke auch den bisherigen und den neuen Vorstandsmitgliedern; durch die gemeinsamen Anstrengungen und einer guten Zusammenarbeit ist das Jahr 2008 gut abgelaufen. Mein Dank und meine Anerkennung richten sich an alle, unbeachtet ihrer Spezialitäten und Funktionen. Das Team ist in seiner Gesamtheit stark und setzt sich voll für die USS Versicherungen zu Gunsten der Versicherten ein. Schliesslich richte ich einen anerkennenden Gruss an die Ehrenmitglieder der USS. Deren Arbeit und Begeisterung verdanken wir, dass wir uns immer noch in einer gesicherten Lage befinden. Wir wünschen ihnen gute Gesundheit und einen langen Ruhestand im Kreise der Schützinnen und Schützen unseres Landes.

Jean-Paul Grünenwald
Präsident



† Ehrenmitglied Willy Pulfer

27. Mai 1921 – 15. Dezember 2008

Am 19. Dezember 2008 mussten wir in der Kirche Bremgarten von unserem Ehrenmitglied Willy Pulfer Abschied nehmen. Sein Herz hörte am 15. Dezember 2008 auf zu schlagen.

Es ist bereits länger her, dass sich der Verstorbene aus der aktiven Verbands- und Schiessstätigkeit zurückgezogen hat. Mit grossem Interesse verfolgte er immer noch das Geschehen im Berner Schiesssportverband und der USS. Wenn es ihm möglich war, nahm er mit Freude an verschiedenen Anlässen teil, vielfach begleitet von seiner Frau Käthi. Dort traf er immer alte Freunde aus den früheren Vorstandstätigkeiten.

Willy hat eine traditionelle Verbandslaufbahn im Schiesswesen durchlaufen. Im Jahre 1941 trat er den Freischützen Weissenstein bei, wo er schon bald Funktionen übernahm. Über den Amtschützenverband Bern wurde er in den Mittelländischen Schützenverband gewählt. Während sieben Jahren amtierte er als Kassier. Das Kassieramt begleitete ihn von nun an sowohl beim damaligen Kantonschützenverein Bern, von 1967 – 1978 als auch bei der Unfallversicherung Schweizerischer Schützenvereine, von 1976 – 1990. Für seine grosse Arbeit bei den verschiedenen Organisationen wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Es sind aber nicht seine Ämter, die uns den Abschied schwer machen. Es ist die Person von Willy Pulfer. Er verkörperte den erfahrenen, soliden und zähen Typen, der in seiner Funktion immer auf das finanzielle Wohlergehen des Verbandes ausgerichtet war. Willy war noch von altem Schrott und Korn, zog er doch den baren Zahlungsverkehr den andern Zahlungsarten vor. Er trug sehr Sorge zu den Finanzen. Auf die Schnelle und unüberlegt gab's bei ihm nicht. Unauffällig und gut behütet trug er immer eine braune Mappe mit sich, aus welcher er jeweils die anfallenden Rechnung bar beglich. Darin verstaute er aber auch seine geliebten Havana-Zigarren, bei deren Genuss er an den Sitzungen der USS mit zur Einnebelung der Teilnehmer beitrug.

Es ist die Person Willy Pulfer, seine Menschlichkeit, seine Art, Kamerad zu sein, die ihn in unseren Herzen, unseren Gesprächen und in vielen Reminiszenzen weiter leben lassen werden. Wir danken Willy für seinen grossen Einsatz. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



† Ehrenmitglied Max Hürlimann

25. Mai 1905 – 26. Januar 2009

Max Hürlimann trat erst im Alter von 32 Jahren den Grüttschützen in Zürich bei. Seine Fähigkeiten wurden rasch erkannt. Während 25 Jahren war er Präsident seines Vereins.

1949 wurde er in den Vorstand des damaligen Schweizerischen Arbeiterschützenbundes (SASB) gewählt, wo er bis ins Jahr 1967 Verbandsschützenmeister war. Mit viel Engagement leitete er anschliessend den Verband als Präsident bis 1973. Für sein vielseitiges Wirken und sein Engagement für den SASB wurde er 1985 zum Altersehrenpräsidenten ernannt.

Von 1968 bis 1980 war Max Hürlimann als Vertreter des SASB im Zentralvorstand der USS tätig. Er war ein kompetenter und gewissenhafter Archivar. Er engagierte sich sehr für unsere Versicherung, wo er seinen Standpunkt immer hartnäckig vertrat. An der Delegiertenversammlung 1980 verlieh ihm die USS die Ehrenmitgliedschaft.

Bis ins hohe Alter interessierte sich Max Hürlimann für die Belange der Schützenversicherung. Er nahm, so lange es ihm möglich war, an den Delegiertenversammlungen der USS teil. Viel Freude bereiteten ihm aber auch die traditionellen Bettagszusammenkünfte, wo er seine früheren Kameraden im geselligen Beisammensein treffen konnte. Unvergesslich sind seine jeweiligen Dankesreden im Namen der Ehrenmitglieder am Schluss der Tagung.

Wir nehmen Abschied von einem treuen, fröhlichen und liebenswerten Kameraden. Eine grosse Persönlichkeit ist nicht mehr. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2008 der Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine (USS)

Datum Freitag, 18. April 2008
Ort Kaserne, Bern
Zeit 17.00 – 17.50 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlungen vom 20. April 2007 in Pratteln
3. Abnahme des Jahresberichtes 2007
4. Abnahme der Jahresrechnung 2007
 - a) Bericht der Kontrollstelle
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2007
5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle
6. Orientierung über die Neustrukturierung von Vorstand und Geschäftsleitung
7. Wahl des Vorstandes für die Dauer von vier Jahren
8. Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von vier Jahren
9. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht (Art. 9 Ziff. 9 lit. d der Statuten)
10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets (Art. 9 Ziff. 9 lit. e der Statuten)
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler

Präsident Jean-Paul Grünenwald eröffnet die DV. Er hat zum zweiten Mal seit seiner Wahl zum Präsidenten die Gelegenheit, die DV zu führen und Bericht zu erstatten. Im Jahre 1991 wurde er zum Leiter der Luftpistolen-Kommission des damaligen SRPV gewählt und heute steht die Wahl des Präsidenten der neu zu konstituierenden USS Versicherungen an. Als Diener der Schützinnen und Schützen begrüsst er die Anwesenden zur 121. Delegiertenversammlung. Er erwähnt, dass diese Momente in der Bundeshauptstadt der Verstärkung des Schützensgeistes dienen mögen, auf dass wir alle jetzigen und zukünftigen Hindernisse meistern.

Die Verhandlungen werden registriert und eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung.

Vor Eröffnung der offiziellen Verhandlung dankt der Präsident den Behörden und den Schützenvertretern der Region für die Einladung. Der Vorstand der USS hat diese mit Freude angenommen. Ein spezieller Dank gilt dem ad hoc Organisationskomitee unter der Leitung von Herrn Martin Hug, Präsident des Berner Schiesssportverbandes. Alle freuen sich ganz besonders, den zweiten Teil unseres Abendprogramms zu entdecken und zu geniessen.

Das Wort wird an Martin Hug übergeben. Er bedankt sich für die Ehre, Gastgeber der USS und des SSV sein zu dürfen. Er verweist darauf, dass unter dem Motto «Der Bär ist los – 175 Jahre Berner Schützenjubiläum» – zwei besondere Ausstellungen durchgeführt werden. Im Kanton Bern finden dieses Jahr einige sportliche Grossanlässe statt, nebst der Euro 08 das 39. KSF im Herbst. Die Einladung, Organisation und Begrüssung wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident gedenkt den Mitgliedern von Vereinen und Verbänden, welche der grossen Schützenfamilie durch den Tod entrissen wurden. Die Versammlung erhebt sich und erinnert sich in Stille an die Verstorbenen. Das Quartett des Berner Oberländer Militärspiels untermalt die Gedenkminuten mit einer musikalischen Einlage, wofür gedankt wird.

Die Namen der angemeldeten Gäste sind der auf den Tischen aufliegenden Listen zu entnehmen. Es werden einige Persönlichkeiten speziell begrüsst, namentlich die Vorstands- und OK-Mitglieder des Berner Schiesssportverband; die Mitglieder der Kontrollstelle: Stephan Zahler, Ernst Gloor, Vanni Donini, Siegfried Meier und Peter Waser; als Vertreter der Armee und der SAT: Heinz Frutiger als Leiter Schiesswesen SAT, Oberstlt Hansjörg Langenegger als Eidg. Schiessplatzexperte; als Vertreter der Versicherungen: Marc Howald von AXA Winterthur; die zahlreich anwesenden eidgenössischen Schiessoffiziere; die Vorstandsmitglieder SSV mit Präsidentin Rita Fuhrer; als Vertreter der schweizerischen Schiessverbände, insbesondere: Heinz Bolliger vom Schweizerischen Matchschützenverband, Andreas Burkhalter vom Eidgenössischen Armbrustschützen-

Verband, Peter Wiederkehr Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen, Walter Koller vom Verband Schweizerischer Schützenveteranen, Bruno Berthold und Otto Felber vom Schweizerischen Zeiger- und Anlagewarte-Verband, Willy Pfund von Pro Tell; die anwesenden Ehrenmitglieder der USS; als Medienvertreter: Vreni Zaugg, Brigitte Colombo, Arnold Näf als neuer Chefredaktor Schiessen Schweiz und Werner Hirt. Verschiedene eingeladene Gäste und Delegierte mussten sich entschuldigen. Die Liste liegt beim Vorstand auf.

Es wird durch den Präsidenten allen gratuliert, welche eine neue Führungsfunktion übernommen haben, und der Dank für ihren Einsatz und ihre Verfügbarkeit zu Gunsten des Schiesswesens ausgesprochen.

Präsident Jean-Paul Grünenwald verweist für die folgenden Traktanden auf den umfassenden Jahresbericht, der zusammen mit der Einladung verschickt wurde. Gleichwohl will er noch einige Punkte präzisieren:

- 2007 war ein gutes, aber auch ein spezielles Jahr. Die Persönlichkeiten welche den Vorstand der USS verliessen, haben dessen Tätigkeiten beeinflusst, wurden doch ihre Aufgaben auf die andern Mitglieder des Vorstandes aufgeteilt.
- Die neuen Statuten wurden allen Vereinen Anfangs November zugestellt. Die Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2008 beeinflusst den Ablauf der heutigen Versammlung, vor allem der Artikel 9 Absatz 3, welcher die Stimmberechtigung festlegt. Neu ist, dies ist zu unterstreichen, dass die Kantonalvorstände zum ersten Mal als Genossenschafter anwesend sind. Gemäss der Eingangskontrolle sind alle Kantone vertreten, dies mit insgesamt 52 Delegierten.
- Andererseits haben die durch das neue Gesetz vorgeschriebenen Verpflichtungen und deren Einführung auf den 1. Januar zu verschiedenen Mehrarbeiten geführt. Unter dem Traktandum 6 wird die Gelegenheit wahrgenommen, die Neuigkeiten und Einflüsse dieses Gesetzes zu erklären.
- Die Jahresrechnung, welche der Kassier präsentieren wird, ist positiv. Gleichwohl bereitet die Verringerung der versicherten Gesellschaften und Genossenschafter dem Vorstand Sorgen. Die Zukunft kann nur mit grösseren Prämieeinnahmen gesichert werden. Im Weiteren werden

die nächsten Jahre wesentlich durch das Geschehen in unserem Land beeinflusst. Mit den Katastrophenszenarien einiger politischer Kreise und der Passivität der bürgerlichen Gesellschaft ist zu befürchten, dass jeder noch so kleine Unfall im Zusammenhang mit dem Schiessen das, was seit Jahrhunderten funktioniert, in Frage stellen wird. Unter diesen Umständen würden wir uns sehr schnell in einer Situation befinden, welche zu einer mindestens teilweisen Aufgabe des Milizsystems führen könnte.

- Zum Abschluss des Jahresberichts wird den Vorstandsmitgliedern sowie eidgenössischen Schiessoffizieren, welche durch die Abnahme der Anlagen zur Sicherheit des Schiessens und zur Unfallverhütung beitragen, gedankt.

Konstituierung

Präsenz:	Zentralvorstand	8
	Kontrollstelle	5
	Delegierte	194
	Total Stimmberechtigte	207
	Absolutes Mehr	104
	Gäste	95
	Total Anwesende	302

Vorsitz: Jean-Paul Grünenwald;
Präsident USS

Protokoll: Martin Schwaller

Kontrolle: Rolf Schmutz

Übersetzung: Simultan

Die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung ist rechtzeitig und mit allen Beilagen versehen versandt worden. Sie wurde zudem im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie im Schiessen Schweiz publiziert.

Anträge auf Änderung der Traktandenliste werden nicht gestellt.

Die Wahl von 6 Stimmzählern erfolgt einstimmig. Im Falle einer geheimen Abstimmung besteht das Stimmbüro aus Otto Kunz, Rolf Schmutz, sowie den Stimmzählern.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20.4.2007 in Pratteln

Das Protokoll der DV 2007 in Pratteln wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

3. Abnahme des Jahresberichts

Der Jahresbericht ist den Delegierten zusammen mit der Einladung zugesandt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Der Jahresbericht wird diskussionslos und einstimmig genehmigt

4. Abnahme der Jahresrechnung 2007

Bevor dem Kassier das Wort erteilt wird, hält der Präsident deutlich fest, wie sehr Hans Rudolf Liechti und Rolf Schmutz sich einsetzen und den guten Ablauf der Verwaltungsarbeiten garantieren. Unter Traktandum 7 Wahlen ist vorgesehen, dass Hans Rudolf Liechti den Vorstand verlassen wird, um inskünftig den operativen Bereich zu leiten. Seine Arbeit wird ihm bereits an dieser Stelle verdankt.

Für die Erklärungen zum guten Jahresergebnis wird das Wort an Hans Rudolf Liechti, dem treuen Finanzverantwortlichen der USS, übergeben.

Versicherungsaufsicht

An der letzten Delegiertenversammlung in Pratteln wurden die Delegierten über die neuen, strengeren Vorschriften des Bundesamtes für Privatversicherungen informiert. Aufgrund dieser Weisungen, war und ist es abzusehen, dass die USS administrativ und kostenmässig massiv mehr belastet wird. Die wichtigsten Richtlinien wurden zwischenzeitlich mehr oder weniger umgesetzt. Die Unterlagen wurden durch das BPV noch nicht geprüft. Eingereicht wurden:

- Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem (Verhaltensregeln zum Geschäftsbetrieb);
- Geschäftsplan nach den Weisungen des BPV;
- Verfeinerung der Spartenrechnung.

Im Laufe dieses Jahres sind noch weitere Unterlagen zu verfassen und einzureichen, so der Swiss Solvency Test (SST) oder ein Reglement zum Riskmanagement. Zur Bearbeitung des SST muss

ein Versicherungsmathematiker beigezogen werden; die USS hat dafür mit Frau Dr. Ort eine Aktuarin mandatiert.

Unter verschiedenen Sportversicherungen pflegt die USS einen regen Gedankenaustausch. Es wird dabei gegenseitig mit Informationen ausgeholfen. Alle kleinen Versicherungsunternehmen erachten die Auflagen als übertrieben und schikanös. Die Turner haben bereits eine Parlamentariergruppe auf das Problem angesetzt. Die Direktorin des BPV wird anlässlich der nächsten Session zu einem Gespräch ins Bundeshaus eingeladen. Von Seiten der USS her werden ebenfalls ein bis zwei Parlamentarier daran teilnehmen. Es ist noch ungewiss, ob es zu einer Lösung für die ca. 80 kleineren Versicherungen kommt.

Jahresabschluss 2007

Hans Rudolf Liechti verweist auf die Jahresrechnung, wie sie auf den Seiten 24 – 26 des Jahresberichtes publiziert ist. Zu verschiedenen Positionen finden sich die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Folgende zusätzliche Angaben sind zu machen:

- Die Prämieinnahmen der Grundversicherung gingen im Berichtsjahr um rund CHF 8'000.00 zurück. Die Prämien aus den Spezialversicherungen dagegen stiegen um ca. CHF 10'000.00. Bei dieser Position ist zu berücksichtigen, dass die Prämieinnahmen aus den Spezialversicherungen stark schwanken. Der Grund liegt bei der Anzahl Schützenfeste und der entsprechenden Teilnehmerzahlen.
- Die USS kennt grundsätzlich nur eine Einheitsprämie. Diese Prämie muss deshalb auf die verschiedenen Sparten aufgeteilt werden. Da Haftpflicht- und Sachschadenprämien der Stempelsteuer unterliegen, muss die Aufteilung mit der Eidg. Steuerverwaltung abgesprochen werden. Die Aufteilung ist aus der Jahresrechnung ersichtlich:

Haftpflicht	50%
Sachschaden	10%
Unfall	40%

Börsenkurse/Wertschriftendepot

Nach einer Performance von 9,61% im Jahr 2006 kann die USS für das Jahr 2007 immer noch eine solche von 6,52% ausweisen. Aufgrund der Entwicklung der Börse am Jahresende ist dies

befriedigend. Durch Änderung der Buchungsweise lässt sich der Ertrag aus den Anlagen nicht mit dem Vorjahr vergleichen. Erstmals wurden die Marchzinsen abgegrenzt. Ohne Berücksichtigung dieser Buchung beträgt der vereinnahmte Ertrag CHF 351'000.00 gegenüber CHF 251'000.00 im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf die Realisierung von Kapitalgewinnen im Betrage von CHF 84'000.00 zurückzuführen.

Liegenschaft Bern

Im vergangenen Jahr wurde der Bau der Einstellhalle realisiert. Bei dieser Gelegenheit konnten verschiedene Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Diese Arbeiten betrafen vor allem die Räume im 2. UG (Zugang Autoeinstellhalle / Liegenschaft, Kanalisationsleitungen). Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich, wurden rund CHF 210'000.00 aktiviert. Die Vermietung läuft im üblichen Rahmen. Die Bruttorendite beträgt 6.37%.

Aufwand

Der Betriebsaufwand stieg um CHF 10'000.00 auf CHF 156'000.00. Dazu folgendes:

- 2007 wurden für Schadenfälle CHF 41'000.00 (Vorjahr CHF 38'000.00) aufgewendet. Grössere Schäden waren «zum Glück» nicht zu verzeichnen.
- Die Unfallverhütungsmassnahmen gehören zu den Dienstleistungen der USS. Die Subventionen für Hülsenfänger und Gehörschutzgeräte betragen CHF 15'000.00.
- Die Beratungstätigkeit und die Standabnahmen kosteten CHF 20'000.00. Auch in diesem Bereich steht aufgrund der neuen Richtlinien BPV eine Änderung bevor.
- Für ungedeckte Schäden in zwei Brandfällen von Schützenhäusern vergütete die USS CHF 23'000.00. Durch den Wegfall der Rückstellungen für Katastrophenfälle wird diese Zahlung direkt unter den Schadenfällen aufgeführt.
- Im Berichtsjahr musste die Versicherungssoftware angepasst und umgebaut werden. Diese Anpassungsarbeiten kosteten rund CHF 22'000.00. Gleichzeitig musste verschiedene Hardware ersetzt werden.
- Im Berichtsjahr 2007 führten die neuen Richtlinien des BPV zu einem grösseren Mehraufwand bei den Genossenschaftsorganen, ausmachend ca. CHF 20'000.00. Diese Position umfasst

Vorstand, Arbeitsgruppen, Kommissionen, Revision und Aktuariat. Im Betrag von CHF 108'000.00 ist eine Rückstellung von CHF 5'000.00 enthalten.

- Die Auslagen für die Delegiertenversammlung 2007 stiegen erneut, um CHF 6'000.00 auf CHF 51'000.00. Hauptausgaben waren wiederum die Kosten für Infrastruktur, Transport der Delegierten und das Bankett.
- In den Genuss von Sponsoring kam das Eidg. Armbrustschützenfest, die IPC WM, der Europacup in Winterthur, die Eidg. Schützenfeste für Jugendliche und für Veteranen, die beide in diesem Jahr stattfanden.

Bilanz

- In der Bilanz sind keine Risiken vorhanden.
- Die Anlagen (Mobiliar/EDV) sind auf CHF 1.00 abgeschrieben.
- Auf der Liegenschaft wurden die steuerlich zulässigen Abschreibungen vorgenommen.
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.07 CHF 5'430'000.00.

Jahresergebnis und Gewinnverwendung

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag 2005 CHF 165'085.20 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an statutarische Reserve	CHF 130'000.00
Zuweisung an die Technischen Reserven	CHF 30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 5'085.20

Revision

Die Revision fand am 01.02.2008 in Spiez statt. Der Revisionsbericht ist auf der Seite 24 des Jahresberichtes abgedruckt. Das gebundene Vermögen wurde wie üblich durch eine vom Bundesamt bestimmte Kontrollstelle geprüft. Der Bericht ist positiv. Der umfassende Bericht der Aktuarin zu Händen des BPV stellt ebenfalls keine Mängel fest.

Dem Bundesamt ist der vorliegende Abschluss zusammen mit weiteren Meldungen betreffend Solvabilität und Deckung und Stresstest bereits termingerecht eingereicht worden. Die Berichterstattungen gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

Dabei ist festzuhalten, dass das Bundesamt mit seinen Kontrollen in Verzug ist.

Zum laufenden Jahr 2008 wird auf Folgendes hingewiesen:

- Die Darstellung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung wird zum Teil neu gestaltet. Ziel ist die Verbesserung der Transparenz.
- Mit dem Sitzwechsel nach Bern konnte mit der Steuerbehörde erfreulicherweise eine Vereinbarung betreffend Bewertung des Wertschriftenbestandes und der Liegenschaft getroffen werden.

Es bestehen keine Fragen an Hans Rudolf Liechti.

a) Bericht der Kontrollstelle

Für die Kontrollstelle spricht Stephan Zahler. Er verweist auf deren Bericht im Jahresbericht 2007. Die Kontrollstelle hat ihres Amtes gewaltet. Er bestätigt die Angaben von Hans Rudolf Liechti, welcher die Rechnung tadellos führte. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beantragt die Kontrollstelle, die Rechnung wie vorliegend und die Gewinnverwendung wie vorgeschlagen zu genehmigen.

b) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2007

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung und Gewinnverwendung einstimmig zu.

Hans Rudolf Liechti verweist auf das Budget 2008 im Jahresbericht und gibt einzelne, kurze Erläuterungen dazu.

5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Beschluss: Dem Vorstand und den Revisoren werden einstimmig Entlastung erteilt.

Präsident Jean-Paul Grünenwald dankt für das Vertrauen.

6. Orientierung über die Neustrukturierung von Vorstand und Geschäftsleitung, gemäss Weisungen der Versicherungsaufsicht (BPV)

Die gesetzlichen Bestimmungen verlangen neu eine Trennung von Vorstand und operativer Geschäftsführung. Anhand von Flip-charts wird die Neuorganisation vorgesehlt. Vorgesehen ist, dass Hans Rudolf Liechti als Geschäftsführer, Rolf Schmutz als dessen Stellvertreter amten werden. Im Weiteren sollen Hansueli Wälte, Marcel Lattion, Ueli Blaser und Germain Beucler operativ tätig sein. Sie und die Vorstandsmitglieder werden vorgestellt.

7. Wahl des Vorstandes für die Dauer von 4 Jahren

Jean-Paul Grünenwald, Rossemaison; Martin Schwaller, Aarau; Edy Ramelli, Biasca; Peter Schneeberger, Neuheim; Siegfried Meier, Kappel; Pierre-André Fardel, Charrat, werden einstimmig als Mitglieder des Vorstandes gewählt.

Als Präsident wird Jean-Paul Grünenwald, Rossemaison, einstimmig gewählt.

8. Wahl einer externen Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres

Die BDO Visura wird einstimmig gewählt.

9. Festsetzung eines Kredites für freiwillige Leistungen bei Ablehnung der Haftpflicht gemäss Art. 9, Ziff. 9, lit. d der Statuten

Beschluss: Dem Antrag auf Festsetzung des Kredites in der Höhe von CHF 20'000.00 wird einstimmig zugestimmt.

10. Beschlussfassung betreffend des Verwaltungsbudgets (Art. 9, Ziff. 9, lit. e der Statuten)

Beschluss: Dem Antrag auf Genehmigung des Verwaltungsbudgets gemäss Jahresbericht wird einstimmig zugestimmt.

11. Ehrungen

Walter Mathis

Walter Mathis wurde 1991 in Zug in die USS gewählt. Zuerst übernahm er den Posten des Sekretärs. 1994 übernahm er das Inkasso der Dauerversicherungen. Dieses Amt übte er bis Anfang 2007 aus. In seiner Zeit wurde die neue Versicherungssoftware eingeführt. Es gab eine grosse Anzahl Probleme zu bewältigen. Walter Mathis arbeitete stets still im Hintergrund. Mit der Umstellung auf das direkte Inkasso bei den Vereinen, nahm die Arbeitsbelastung stark zu. Neben dieser Aufgabe war er während vielen Jahren für die Redaktion und den Versand des Jahresberichts verantwortlich. Auch diese Arbeiten leistete er im Hintergrund. Leider wurde er von einem schweren Schicksalsschlag getroffen, der ihm schwer zu schaffen macht. Er betreut nun mit viel Freude seine Enkelkinder. Es wird verstanden, dass er sich von seinen Aufgaben entlasten will. Für seinen grossen Einsatz wird Walter Mathis als neues Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Ehrung erfolgt in Abwesenheit, da er «Hüterdienste» verrichten darf. Walter Mathis wird für seinen Einsatz gedankt mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Willy Häsler

Bei unserer Versicherung war Willy Häsler Schadenchef. Als ehemaliger Generalagent der «Zürich» war er für diesen Posten bestens geeignet. Er erledigte viele Schadenfälle zum Wohle der Schützinnen und Schützen. Er gibt sein Amt nach 13 Jahren zurück. Nun hat er wiederum mehr Zeit, sein geliebtes Hobby Schiessen zu pflegen. Willy Häsler ist für den grossen Einsatz zugunsten des Schiesswesens zu danken. Es wird ihm alles Gute für die Zukunft gewünscht. Willy Häsler zur Wahl als Ehrenmitglied der USS Versicherungen vorgeschlagen.

Claude Aebersold

Mit dem heutigen Tag geht eine lange Schützenkarriere zu Ende. Bereits 1964 begann seine Vorstandslaufbahn bei den Stadtschützen Thun. Seine Tätigkeit im Schiesswesen ist sehr breit gefächert, so dass hier nur ein kleiner Ausschnitt seiner Verbandstätigkeit aufgelistet werden kann. Während 12 Jahren hat sich Claude Aebersold intensiv mit den Sicherheitsfragen im Schiess-

wesen befasst. Er hat zusammen mit den Verbänden verschiedene Reglemente und Vorschriften verfasst und erlassen. Ein wichtiges Anliegen war ihm die enge Zusammenarbeit mit den Eidgenössischen Schiessoffizieren. Bei Claude Aebersold stand immer die Sicherheit im Schiesswesen im Vordergrund. Mit Hartnäckigkeit verfolgte er seine Ziele. Ein wichtiges Anliegen war ihm auch die Prävention. Claude engagierte sich auch beim Umbau der Liegenschaft in Bern. Dabei konnte auf seine Kenntnisse als Architekt zurückgegriffen werden. Er war trotz seinen gesundheitlichen Problemen immer zur Stelle. Für seinen grossen Einsatz und als Dank für die geleisteten Dienste zugunsten der USS wird Claude Aebersold als neues Ehrenmitglied vorgeschlagen. Für die Zukunft wird ihm vor allem gute Gesundheit gewünscht. Er hat nun wieder mehr Zeit, mit Meieli schöne Stunden auf dem Thunersee zu verbringen.

Die Vorgeschlagenen werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Claude Aebersold dankt stellvertretend dafür.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 24. April 2009 in Näfels statt.

Die Anwesenden werden zum Apéro eingeladen

Bern, den 18. April 2008

USS Versicherungen

Der Protokollführer:
Martin Schwaller

Ressort Versicherungen

Neben der Grundversicherung bietet die USS im Rahmen der AVB verschiedene Spezialversicherungen in den Sparten 31.1–31.9 an. Jährlich werden durchschnittlich 250–300 Policen abgeschlossen. Für wiederkehrende Anlässe können ebenfalls Dauerversicherungen abgeschlossen werden.

Als weitere Dienstleistung vermitteln wir jährlich ca. 100 Policen über unsere Partnerversicherungen Vaudoise und National für Festhaftpflicht-, Transport- und Valorenversicherungen. Diese Versicherungen beinhalten insbesondere die Risiken Festhaftpflicht / Sach- und Transportversicherungen sowie Versicherungen für gemietete oder installierte elektronische Trefferanzeigeanlagen. Versichert werden kann auch das Risiko für Valorentransporte / Lotterie oder Tombola bei grösseren Anlässen wie Kantonalschützenfeste oder grösseren Schiessanlässen.

Wir achten auf eine umfassende Beratung in allen Versicherungsfragen, was einige Zeit beansprucht. Es lohnt sich für die Vereine, ihre Versicherungen periodisch zu überprüfen hinsichtlich Über- oder Doppelversicherung für gewisse Risiken. Viele Vereine haben keine oder ungenügende Deckung für die Risiken Feuer / Elementarschäden, Einbruchdiebstahl oder Wasserschäden. Hier lohnt es sich bestimmt, die vereinsinterne Risikolage zu überprüfen. Wir denken dabei an die veränderten Umweltbedingungen (Kriminalität, die zunehmenden Naturereignisse wie Sturm, Überschwemmung etc).

Verschiedene Schiessanlässe müssen bei der USS eine Versicherung abgeschlossen werden. Unsere AVB (Allgemeine Versicherungsbedingungen) geben über diese obligatorisch zu versichernden Anlässe Auskunft. (Herunterladen auf unserer Homepage).

Im weiteren können Sie auch bei Unsicherheiten einfach an das Sekretariat Spezialversicherungen (H.U. Wälte, 9100 Herisau, Tel. 071 351 51 72) gelangen, wo den verschiedenen Vereinsfunktionären Auskunft erteilt werden kann.

Hansueli Wälte
Versicherungen USS



Partner der Schützinnen und Schützen

Schadenbericht 2008

Das Jahr 2008 war ein positives Schadenjahr. Viele kleinere Schadenfälle durften wir zu Gunsten unserer Versicherten erledigen. Auf insgesamt 37 Schadenfälle trifft es 10 Fälle mit einem Personenschaden, wobei insbesondere ein Steckschuss in die Hand durch einen Armbrustpfeil sowie ein Knalltrauma zu erwähnen sind.

12 Schadenfälle oder rund ein Drittel aller Schadenfälle betreffen den Bereich des Armbrustschiessens. Hier wollen wir demnächst mit Präventionsmassnahmen unterstützen. Primär kann gesagt werden, dass Vorsicht, korrekte Waffehandhabung und Umsicht manches Ereignis mit Personenverletzungen verhindern könnte.

Ein Schadenereignis ist immer unerfreulich. Umso wichtiger ist daher die umgehende Anmeldung und Kontaktaufnahme mit der USS. Wir helfen Ihnen und unterstützen Sie im korrekten Vorgehen. Es ermöglicht uns die notwendigen Abklärungen rechtzeitig vorzunehmen und damit die Ihnen zustehenden Leistungen und Entschädigungen fristgerecht auszurichten. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende und fachlich korrekte Information gegenüber unseren Versicherten. Daher wenden Sie sich bei Fragen an unseren Schadenleiter Marcel Lattion.

Der Schadenleiter
Marcel Lattion



Schaden Statistik

	2005	2006	2007	2008
Anzahl Schadenfälle	32	27	32	37
Abgeschlossen 31.12.	23	18	23	22
Aufteilung nach Verbänden				
SSV	30	22	27	25
EASV	2	5	4	12
Übrige	–	–	1	–
Schadenarten				
Unfälle	8	9	8	10
Unfälle auf dem Weg	1	1	–	–
Sachschäden	17	11	17	20
Haftpflichtschäden	6	6	7	7
Gehörschäden	2	4	–	1
Aufteilung nach Anlässen				
Gruppe A				
Oblig. Schiessen	–	–	–	2
Feldschiessen	1	2	–	4
Jungschützenkurse	2	1	1	1
Andere Kurse	1	1	–	1
Vereinsschiessen	4	3	8	8
Schützenfeste	4	4	4	6
Ferner				
Allg. Schiessbetrieb	12	8	12	12
Betriebsschiessen	–	1	–	–
Druckluftwaffen	3	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	3	7	–	3
Die Schadenfälle betreffen				
Teilnehmer	10	10	14	18
Jungschützen	2	2	–	1
Warner	1	1	–	–
Andere Funktionäre	11	8	5	1
Drittpersonen	5	6	4	7
Vereine	–	–	9	10
Zahlung aus freiem Kredit	4	3	4	4
Nicht versicherte Schäden	–	–	–	4

Ressort Sicherheit / Prävention

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Ressortübergabe

Am 18. August 2008 hat der langjährige Funktionsinhaber, Claude Aebersold, den Aufgabenbereich und die Akten im Beisein von Präsident Jean-Paul Grünenwald und Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti an seinen Nachfolger, Ueli Blaser, übergeben. Claude Aebersold hat während den vergangenen zehn Jahren den Funktionsbereich der Geschäftsleitung kompetent aufgebaut.

Das auf den VVA abgestützte Verzeichnis der Schiessanlagen soll erweitert und aktualisiert werden. Es geht darum, alle noch nicht registrierten Schiessanlagen einzupflegen. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, dass sich künftig alle interessierten Stellen auf die gleiche Basis abstützen können. Im Berichtsjahr sind die diesbezüglich nötigen Arbeiten angegangen worden. Die Firma AP Schweiz Informatik AG ist mit der Anpassung der Eingabemasken beauftragt. Für das Einpflegen der noch ausstehenden Daten über Schiessanlagen, es handelt sich um eine Fleissarbeit, wird noch die geeignetste und kostengünstigste Lösung gesucht.

Nachfolgende Aufzählung hält einige der angefallenen und bearbeiteten Geschäfte fest:

- Betreuung des Info-Standes und Auskunftserteilung an der Ausstellung «Fischen-Jagen-Schiessen»
- 4 Begutachtungen resp. Beratungen bei Projekten von Schiessanlagen
- 6 Begehungen von alten und neuen Schiessanlagen
- 17 Technische Auskünfte
- 2 Technische Einführungen resp. Orientierungen über die USS bei SM Kursen
- 1 Technische Orientierung beim Frühjahrsrapport der ESO
- 1 Vorstellung und Kurzinformation an der Herbsttagung der ESO
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der AVB (3 Sitzungen)
- In die Wege leiten der Aktualisierung des Schiessanlagenverzeichnisses (Auftrag erteilen, eine Arbeitsgruppensitzung koordinieren)
- Versand von Vorschriften und Unterlagen der USS an Vereine und diverse Organisationen.

Um die Sicherheit in den Schiessständen zu erhöhen, vermitteln wir weiterhin Gehörschutzgeräte und Hülsenabweiser für das Stgw 90. Die Bezugsquellen sind auf unserer Website aufgeführt.

Ressort Sicherheit & Prävention
Ueli Blaser

Jahresrechnung 2008

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2008	2007
Jahresprämien		292'931.00	274'521.75
Spezialversicherungen		73'315.50	76'945.60
Total Prämieinnahmen	1	366'246.50	351'467.35
Versicherungsleistungen		35'145.75	41'411.25
Versicherungsprämien		70'278.10	69'246.00
Unfallverhütung		7'835.60	15'263.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse		21'980.30	20'699.40
Schadenbearbeitung			9'700.00
Veränderung Rückstellung für Schadenfälle		0.00	0.00
Total Betriebsaufwand		135'239.75	156'319.65
Betriebsergebnis 1		231'006.75	195'147.70
Wertschriftenerfolg	2	322'067.82	354'353.32
Liegenschaftserfolg	3	- 113'156.10	44'440.60
Betriebsergebnis 2		439'918.47	593'941.62
Prämieninkasso		25'230.75	56'704.30
Funktionsentschädigungen, Löhne		61'242.40	43'450.00
Auslagen für Sitzungen, Tagungen und Revision		59'274.80	35'006.10
Delegiertenversammlung		34'495.55	51'172.70
Drucksachen und Büroaufwand		45'216.00	65'842.29
Werbung und Sponsoring		12'767.35	113'804.90
Steuern und Abgaben		65'800.20	64'687.30
Total Verwaltungsaufwand		304'027.05	430'667.59
Gewinn		135'891.42	163'274.03

Bilanz	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
Postcheck		38'959.49	17'718.29
Bank		333'635.58	88'652.49
Verrechnungssteuer		9'535.22	16'092.22
Übrige Forderungen		44'877.78	70'928.00
Total Umlaufvermögen		427'008.07	193'391.00
Mobiliar		1.00	1.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'120'146.00
Wertschriften	5	3'677'727.75	3'675'499.70
Total Anlagevermögen		5'677'728.75	5'795'646.70
Total Aktiven		6'104'736.82	5'989'037.70

Jahresrechnung 2008

Kreditoren	31'530.20	60'452.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'230.00	53'500.00
Rückstellung für Schadenfälle	295'000.00	295'000.00
Hypothek	150'000.00	150'000.00
Total Fremdkapital	538'760.20	558'952.50
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Statutarische Reserve	2'060'000.00	1'930'000.00
Technische Reserve	365'000.00	335'000.00
Gewinnvortrag	5'085.20	1'811.17
Gewinn	135'891.42	163'274.03
Total Eigenkapital	5'565'976.62	5'430'085.20
Total Passiven	6'104'736.82	5'989'037.70

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht	2008	2007
Unfall	146'498.60	140'586.95
Sachschaden	36'624.65	35'146.70
Haftpflicht	183'123.25	175'733.70
Total Prämieinnahmen	366'246.50	351'467.35
2. Wertschriftenerfolg	2008	2007
Der Wertschriftenerfolg stellt sich wie folgt dar:		
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	349'017.82	414'909.76
Verwaltung und Kommissionen	- 26'950.00	- 60'556.44
Total Wertschriftenerfolg	322'067.82	354'353.32
3. Liegenschaftserfolg	2008	2007
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Mieteinnahmen	146'046.35	135'293.00
Liegenschaftsaufwand	- 93'212.70	- 52'949.70
Abschreibungen	- 161'146.00	- 32'286.40
Hypothekarzinsen	- 4'843.70	- 5'616.30
Total Liegenschaftserfolg	- 113'156.05	44'440.60

Jahresrechnung 2008

4. Liegenschaft	31.12.2008	31.12.2007
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern		
Buchwert	2'000'000.00	2'120'146.00
Amtlicher Wert	1'380'000.00	1'380'000.00
Gebäudeversicherungswert	2'066'000.00	1'970'000.00
5. Wertschriften	31.12.2008	31.12.2007
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.		
Der Buchwert am Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:		
Wertschriften		
Obligationen	1'421'449.10	1'395'525.06
Aktien	991'842.06	908'065.44
Fonds	918'370.09	876'492.70
Depot gebundenes Vermögen	346'066.50	495'416.50
Total Wertschriften	3'677'727.75	3'675'499.70
Im Berichtsjahr 2008 hat der Kurswert um rund 20% abgenommen, was zu einer Abnahme der Wertberichtigung und Auflösung von stillen Reserven von rund CHF 1,6 Mio führte.		
6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögensanlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
Gewinnverwendung	31.12.2008	31.12.2007
Jahresgewinn	135'891.42	163'274.03
Gewinnvortrag	5'085.20	1'811.17
Bilanzgewinn	140'976.62	165'085.20
Zuweisung an die		
Statutarische Reserve	120'000.00	130'000.00
Technische Reserve	20'000.00	30'000.00
Total Zuweisungen	140'000.00	160'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	976.62	5'085.20
Spiez, 31. Dezember 2008 Hans Rudolf Liechti		

BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

3001 Bern, Hodlerstrasse 5
Tel. 031 327 17 62, Fax 031 327 17 08
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der
USS Versicherungen, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 30. Januar 2009
BDO Visura

Jakob Burkhard
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Ausgabenbudget 2009

	Budget 2008	Rechnung 2008	Budget 2009
Unfallverhütung	20'000.00	7'835.60	20'000.00
Gutachten, Abnahmen und Kurse	10'000.00	21'980.30	30'000.00
Prämieninkasso	35'000.00	25'230.75	30'000.00
Entschädigungen / Löhne	70'000.00	61'242.40	70'000.00
Sitzungen und Tagungen	30'000.00	38'769.80	35'000.00
Delegiertenversammlung	40'000.00	34'495.55	40'000.00
Drucksachen, Büroaufwand, Jahresbericht	55'000.00	37'468.85	40'000.00
Werbung und Sponsoring	20'000.00	12'767.35	20'000.00
Steuern und Abgaben	60'000.00	65'800.20	60'000.00
Revision, Beratung	35'000.00	20'590.45	25'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	10'000.00	7'661.70	15'000.00
	355'000.00	333'842.95	335'000.00



Vorstand / Comité



Präsident / Président

Grünenwald Jean-Paul

Rue des Oeuches 33
2842 Rossemaison

Tel. P 032 422 39 28
Tel. G 032 424 80 50
Mobile 079 441 13 73
jeanpaul.grunenwald@allianz-suisse.ch



Vize-Präsident / Vice-Président

Meier Siegfried

Merzweg 21
4616 Kappel

Tel. G 062 287 66 35
Mobile 079 415 13 38
smeier@tro-treuhand.ch



Sekretär Protokolle / Rédacteur des procès-verbaux

Schwaller Martin

Obere Vorstadt 37
5001 Aarau

Tel. G 062 822 77 72
Fax G 062 822 77 71
schwaller@martin-schwaller.ch



Mitglied / Membre

Schneeberger Peter

Hofstrasse 8
6300 Zug

Tel. G 044 208 44 97
Mobile 079 331 00 74
petsch48@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Ramelli Edy

Via Ginnasio 2
6710 Biasca

Tel. P 091 862 21 83
Mobile 079 293 50 39
erabia@bluewin.ch



Mitglied / Membre

Fardel Pierre-André

Rue du Veillard 16
1906 Charrat

Tel. P 027 746 43 25
Tel. G 027 746 10 30
Mobile 079 460 77 68
le.paradou@bluewin.ch

Geschäftsführung / Direction administrative



Geschäftsführer / Directeur administratif

Liechti Hans Rudolf
Spiezbergstrasse 24 A
3700 Spiez

Tel. P 033 654 41 60
Fax P 033 654 38 07
Mobile 079 333 30 46
hrf.liechti@hispeed.ch



Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso / Encaissement des primes

Schmutz Rolf
Asylstrasse 14b
Postfach 294
3700 Spiez

Tel. P 033 654 71 87
Tel. G 033 672 18 20
Mobile 079 356 09 57
r-schmutz@bluwin.ch



Versicherungen / Assurances

Wälte Hansueli
Triangelstr. 9
9100 Herisau

Tel. P 071 351 51 72
Fax P 071 352 63 51
Mobile 079 638 29 33
h.waelte@bluwin.ch



Schäden / Sinistres

Lattion Marcel
Tannbergstrasse 24a
6214 Schenkon

Tel. P 041 922 14 44
Tel. G 041 925 84 77
Fax P 041 922 14 46
Mobile 078 656 54 84
marcel@lattion.ch



Sicherheitsfragen & Prävention / Sécurité & Prévention

Blaser Ueli
Lenggenweg 11
3550 Langnau i.E.

Tel. P 034 402 46 40
Tel. G 031 323 57 11
Fax G 031 323 06 98
Fax P 034 402 46 60
Mobile 079 309 42 27
u.blaser@freesurf.ch



Übersetzer, Archiv / Traducteur, Archives

Beucler Germain
Rue de Bonné 24
2732 Reconville

Tel. P 032 926 32 29
Tel. G 032 889 35 05
Mobile 079 797 33 60
pg.beucler@swissonline.ch

Revisionsstelle/Organe de contrôle

BDO Visura, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Aufsichtsbehörde/Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht
FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers

Aktuarin/Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

Nicht ständige Arbeitsgruppen Groupe de travail non permanent

Revision der allgemeinen Versicherungsbedingungen
Révision des conditions générales d'assurance

Präsident / Président	Schneeberger Peter, Neuheim
Mitglieder / Membres	Grünenwald Jean-Paul, Rossemaison Wälte Hansueli, Herisau Lattion Marcel, Schenkon Blaser Ueli, Langnau i.E.

Ehrenmitglieder/Membres d'honneur

Hürlimann Max, Perla Park, Freiestrasse 210, 8032 Zürich †
Gloor Hansrudolf, Veilchenweg 3, 5034 Suhr
Pulfer Willy, Ritterstrasse 20 B, 3047 Bremgarten BE †
Breitenmoser Elmar, Höheweg 18, 8834 Schindelegi
Foppa Fausto, S. Simone, 6833 Vacallo
Kunz Otto, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève
Mäder René, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez
Isler Hans, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen
Hess Peter Dr., Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken
Schneeberger Peter, Hofstrasse 8, 6300 Zug
Aebersold Claude, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun
Häsler Willy, Campingstrasse 15, 3806 Bönigen
Mathis Walter, Sonnmattstrasse 6, 6370 Oberdorf

Organisation USS Versicherungen

